

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 53 Dezember 2012



Fürth:
Krippenausstellung

Rimbach:
Feuerwerk

Mörlenbach:
Post früher und heute

Birkenau:
Märkte

kostenlos und unabhängig

Inhalt

Birkenau - Marktgeschehen - Seite 4

Magazin - Seite 6

Ausstellung - Mail Art - Seite 7

Mörlenbach - Post - Seite 8

Magazin - Seite 11

Rimbach - Feuerwerk - Seite 12

Magazin - Seite 14

Fürth - Krippenausstellung - Seite 16

Termine - Seite 18

Magazin - Seite 20

In eigener Sache/Impressum - Seite 23



Frohe Feiertage und ein schönes Neues Jahr!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 **Volksbank Weschnitztal eG**

lesezimmer
bücher und schönes

Das lesezimmer-Team wünscht
frohe Weihnachten
und viele Sternstunden in 2013!

schauen, stöbern, lesen, entdecken ...

Bismarckstr. 17 T 06253-84515 info@lesezimmer-rimbach.de
64668 Rimbach F 06253-86938 www.lesezimmer-rimbach.de



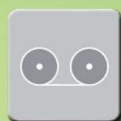
SONIQUE-CENTRALE
EVENT-TECHNIK

Für Ihre Veranstaltung: Professionelle Technik, faire Preise



Tontechnik

Lichttechnik



Recording

Sonique-Centrale • Im Altfeld 10 • 69488 Birkenau
Telefon: 0 62 01-4 89 31 67 • www.sonique-centrale.de

Beschallungsanlagen u. Lichanlagen • Vermietung, Verkauf u. Installation
Veranstaltungsplanung u. -durchführung • Künstlervermittlung • Tonstudio

**Un-
Sicherung**



... besser ist die
Überprüfung der
Elektroanlage
vom Fachmann:

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de



Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht ins Haus, allenthalben lauern schon Weihnachtsmänner, leuchtende Rentiere und ähnliche eindeutige Hinweise. Advents- und Weihnachtsmärkte sprießen wie Pilze aus dem Boden, also konnten wir nicht umhin, einen der ältesten Märkte im Tal vorzustellen.

Richtig viel zu tun hat jetzt die Post, daher fanden wir es passend, Ihnen die Arbeitsrealität dieser hart arbeitenden Menschen näherzubringen. Passend dazu ist der Hinweis auf die Mail-Art-Ausstellung im Lindenfeser Drachendomuseum, die ohne Post nicht zu Stande gekommen wäre.

Ausführlicher berichten wir noch über eine Krippenausstellung in Fürth und geben Ihnen noch Profi-Tipps zum sicheren Abbrennen von Feuerwerk zu Silvester.

Und dann gibt's natürlich noch: Christmas Rock mit den Cartwrights. Auch wenn ernsthaft bezweifelt werden darf, dass die Junges reiten können, Rock'n Roll können sie und zwar richtig gut!

Daher machen wir eine *Kartenverlosung* von 2 x 2 Karten für das Cartwright-Konzert am 21. 12.

Zur Teilnahme an der Verlosung senden Sie uns bitte eine Postkarte mit Ihrer Bewerbung und geben Sie auf der Postkarte ihre Telefonnummer oder Email-Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. (Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach)

Für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen eine ruhige und besinnliche Zeit mit Ihrer Familie und für das neue Jahr alles Glück!

Das Luftbild in der November-Ausgabe zeigte den Bahnübergang zwischen Rimbach und Lörzenbach.



Fotos: Gemeinde Birkenau

MARKTGESCHEHEN

(kw) Anfang der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts gab es noch nicht die große Anzahl von Weihnachts- und Adventsmärkten, wie wir sie heute kennen. Die Idee, die dunkle Zeit vor Weihnachten mit einem stimmungsvollen Markt zu beleben, verbreitete sich in dieser Zeit immer weiter. Vielfältige, oft kunsthandwerkliche Produkte für das anstehende Geschenkefest wurden angeboten, Bratwürste und Glühwein halfen gegen den Frost. Neben den großen Märkten mit langer Tradition, wie z. B. dem Christkindlesmarkt in Nürnberg, entstanden vielerorts Initiativen, die kleineren Orten ihren eigenen Markt bescherten.

Einer der Initiatoren in den 80er Jahren in Birkenau war Herr Hugo Heckmann von gleichnamigen Schuhhaus. In der Brücken- und in der Kreuzgasse wurde mit einigen Buden und geöffneten Läden und Höfen vorweihnachtliche Stimmung verbreitet. Herr Westermann vom Kulturbüro der Gemeinde Birkenau griff diese Idee auf und organisierte den Umzug des Weihnachtsmarktes auf den Platz La Rochefoucauld. Dort kam der Markt in den folgenden Jahren zu seiner eigentlichen Blüte: Mit einem riesigen Tannenbaum in der Mitte, 40 - 50 Ständen, in denen viel regionales Kunsthandwerk angeboten wurde, mit einer Theatervorführung, die vom Kulturverein organisiert wurde und dem Auftritt des Bürgermei-

sters mit dem Nikolaus in einem stilechten Schlitten, von dem aus Geschenke an die Kinder verteilt wurden. Auch viele Vereine und Initiativen nutzten den Markt zur Selbstdarstellung und um Erlöse für die eigene Arbeit zu erwirtschaften.

Mit den Jahren ließ das Interesse ein wenig nach, daher wurde im letzten Jahr der Standort des Marktes wieder in das Ortszentrum verlegt. Vom Eingang der Brückenstraße zieht er sich in diesem Jahr bis zum alten Rathaus. Auf dem Parkplatz beim alten Rathaus wird die Bühne errichtet, wo diverse Birkenauer Chöre und Kapellen das Ereignis musikalisch untermalen werden. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 25 Stände von Birkenauer Vereinen, Initiativen und Privatpersonen. Die Langenberg-Schule ist ebenfalls mit einem Stand vertreten. Verkauft wird hauptsächlich Gutes zum Essen und Trinken, aber auch Selbstgestricktes und Selbstgenähtes, Bastelmaterialien, Taschen und Kleidung, Imkereiprodukte und Gewürze. Der Kulturverein bietet seinen neuen Jahreskalender mit Fotografien Birkenauer Fachwerkhäuser an.

Die Organisation des Marktgeschehens liegt bei der Gemeinde, diverse Aufgaben werden auch von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt übernommen. Diese stammen aus dem Kreis der Teilnehmer.



OFFENE KIRCHE ZUM WEIHNACHTSMARKT

Eine andere Interessengemeinschaft hat sich um Philipp Uhde vom Bistro Toscana etabliert: Dieses Jahr zum dritten mal findet der Nikolausmarkt in der genannten Lokalität statt. Für die regionalen Kunsthandwerker, die dort ihre Produkte anbieten, ist der frühere Termin besser, da die potentiellen Kunden noch nicht alle Weihnachtsgeschenke gekauft haben. Der Schwerpunkt liegt hier auf handgefertigten hochwertigen Produkten, z. B. gefilzte Puppen nach Märchenfiguren, handgeknüpfter echter Edelstein- und Halbedelsteinschmuck kombiniert mit Silber und Gold, angesetzte Essige und Öle, sowie Glassterne und Glasengel, allesamt handgemachte Unikate aus alten Glasscheiben.

Nikolausmarkt in der Toscana:

Sonntag, 9. Dezember 11:00 - 19:00 Uhr

Bistro Toscana, Obergasse 9 in Birkenau

Weihnachtsmarkt in Birkenau:

Samstag, 15. Dezember, 16:00 bis 22:00 Uhr

Sonntag, 16. Dezember, 14:00 bis 20:00 Uhr

Brückenstraße, Kreuzgasse, Kirchgasse und Obergasse

Die evangelische Kirche Birkenau öffnet während des Birkenauer Weihnachtsmarkts am 15./16. Dezember ihre Türen und lädt ein, besinnliche Minuten im sakralen Gebäude zu verbringen. Während der zwei Tage gibt es mehrere Angebote in und um die Kirche. Am Samstag von 15 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr bietet das Kirchcafé im Anbau der Kirche Kaffee und Kuchen an. Der Förderverein Light of Hope e.V. verkauft vor der Kirche Crêpes, Glühwein und Kinderpunsch.

Mehrere Chorauftritte sind geplant: Am Samstag um 16 Uhr sind die Chöre der SVG Nieder-Liebersbach, FUNtastiCHOR und Gemischter Chor, zu hören. Den Termin für das inzwischen zur Tradition gewordene Vorweihnachtliche Singen des MGV Eintracht Birkenau entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Am Sonntag um 17 Uhr laden alle musikalischen Gruppen der Ev. Kirchengemeinde Birkenau zum Offenen Singen zum Advent ein. Es musizieren Kinderchor, Light of Hope Chor, Kirchenchor, die Flötengruppen und der Posaunenchor. Bei dieser Veranstaltung sind die Zuhörer eingeladen zum Mitsingen. Kurze eingefügte Lesungen geben Möglichkeit zur Besinnung. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie

Mörtenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

Weihnachten genießen
mit feinen Plätzchen
aus unserer Backstube

JOEST



Bäckerei



Konditorei



Café

Kirchgasse 9-11 69509 Mörtenbach 06209 4230

Optimale Parkmöglichkeiten in der Kirchgasse!

SPAREN SIE AB 2013 bei Ihren Buchhaltungskosten!

Ich übernehme für Sie das Sortieren und das Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle und die Lohnabrechnungen.

**Langjährige Berufserfahrung
Zuverlässigkeit – Kompetenz**

Rufen Sie mich an und informieren Sie sich, es lohnt sich.

Beate Bickel, Selbständige Buchhalterin

Am Mühlbächl 8, 64668 Rimbach
Telefon (ab 17:00 Uhr) 06523 / 238129

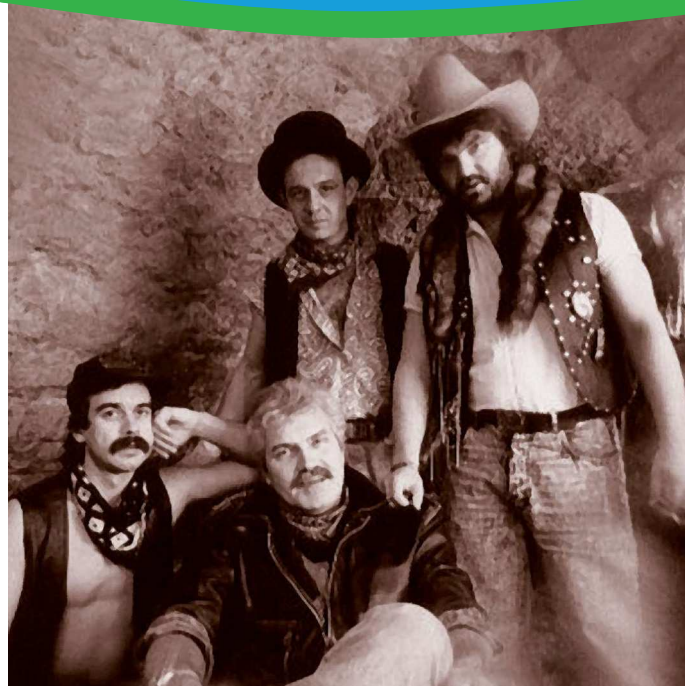


Mögen sich alle
Wünsche erfüllen:
Fröhliche
Weihnachten!

Alles Gute für 2013
wünscht Ihnen Ihr
LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

In guten Händen LVM



BACK FOR GOOD – CHRISTMAS ROCK: DIE CARTWRIGHTS REITEN WIEDER

Ben der Barde pflegt seit Wochen seine Stimmbänder mit einer Thymian-Tee-Kur und entspannt sich durch Zierbelkieferbäder. Hoss der Saitenreißer durchstreift auf der Suche nach neuen Klängen die Weiden der Nieder-Liebersbacher Gemarkung, Adam der Bassler ist auf den Seehund gekommen und Little Joe befindet sich augenblicklich noch bei der Verwandtschaft von Hop-Sing, die ihn und seine Flamme zur Zeremonie des vergeigten Neumond-Festes ins ferne Fressalien eingeladen hat. Die Cartwrights haben die Stiefel poliert, das Handwerkszeug liegt blitzend daneben. Die Mustangs wiehern auf der Koppel, sie drängen auf den Ausritt! Franz Scheucher, Gitarrist und Sänger aus der Steiermark, Adax Dörsam, Gitarrist in der Band von Xavier Naidoo, Matz Scheid Bassist und Chef des Odenwälder Shanty Chor und Armin Rühl, Schlagzeuger bei Herbert Grönemeyer als „Die Cartwrights“ spielen kernige Feinkost für die Ohren: Soul-Blues-Country-Rock'n Roll vom Feinsten!

Ebenfalls auf der Bühne: Die Bergsträsser All Star Rumble – Starfucker. „Rumble“ auf deutsch: rumpeln, poltern, grölen, grollen, knurren, rumoren: Lassen wir uns überraschen, was da rumort!

Freitag, 21. Dezember, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Ihr Spezialist für
**Bettwaren, Matratzen,
Teppichböden, PVC/Laminat
Gardinen und Teppiche**

HEIMTEX *studio* **Qualität
nach Maß**

69509 Mörlenbach • Weiherer Str. 2a • (0 62 09) 71 44 - 0

Soundcreation

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943



**NEU im MIETPARK
Rundbogenbühne 5 x 4 m
zum attraktiven Einführungspreis**
Jetzt Preis und Verfügbarkeit anfragen
Tel. 06253 - 4059 oder
Info@soundcreation.de

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser



BIG-HAUS

Bau- und Immobiliengesellschaft
Weschnitztal mbH
Schlossstraße 1a, 64668 Rimbach

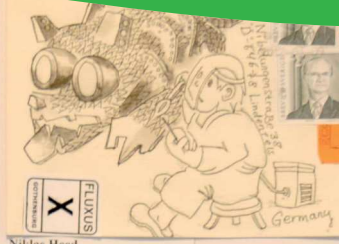
www.big-haus.com Tel. 06253 / 85357



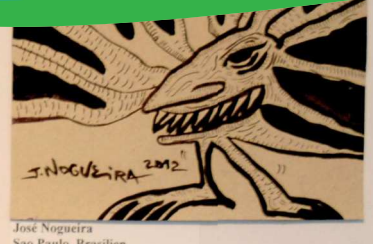
Nelly Casimiro
Pezenas Frankreich



Paul Vigo
Lleida Spanien



Niklas Heed
Gothenburg Schweden



José Nogueira
Sao Paulo Brasilien



Adriano Bonari
Bergamo Italien
Memory



Willie Marlowe
New York USA



Martha Aitchison
Beckenham Großbritannien



Servane Morel
Brüssel Belgien



Dorian Ribas Marinho
Florianópolis Brasilien

Foto: Biber Studio



Regine Mönckemeier
Lübeck

DRACHEN – EIN GROSSES THEMA IM KLEINFORMAT

(cw) Eine unbedingt sehenswerte Ausstellung ist noch bis Ende Januar 2013 im Lindenfeser Drachenmuseum präsentiert.

Sie wurde angestoßen durch den Künstler Henning Mittendorf, als dieser im Urlaub das Lindenfeser Drachenmuseum besuchte. Seine spontane Idee, das Museum zum Ort einer Mail-Art-Ausstellung zu machen, wurde von den ehrenamtlichen Trägern des Museums gerne aufgegriffen. Mail-Art bedeutet ursprünglich, Kunst per Post zu versenden, neuerdings auch über das Internet. Die Künstler und andere Kreative vernetzen sich durch ihre Kunst zu einem kommunikativen Netzwerk. Mail-Art will Kunst für jeden möglich machen, ist nicht gewinnorientiert und besteht abseits vom offiziellen Kunstbetrieb. In vielen Ländern wurde und wird sie als Mittel des politischen Widerstandes benutzt, weil sie nur schwer zu kontrollieren ist. Wenige Spielregeln beschreiben das Wesen der mail-art: Jede/r kann sich beteiligen, alle eingegangenen Werke werden wertungsfrei ausgestellt. Sie bleiben im Besitz des Adressaten. Die Teilnehmer erhalten eine Dokumentation der Ausstellung.

Henning Mittendorf bezeichnet sich als „alten mail-Artisten“. Er wurde für seine Kunst mehrfach ausgezeichnet. Über sein Netzwerk ergingen Einladungen an Künstler in aller Welt, ein Kunstwerk zum Thema „Drachen“ im Format eines Briefumschlags für die Ausstellung in Lindenfels zur Verfügung zu stellen.

Heike Wider, Vorstandsmitglied des Vereins Drachenmuseum

e.V., hat sich diese Ausstellung zur Herzensangelegenheit gemacht. Sie war von Anfang an an der Planung beteiligt und bei ihr sind nach der Ausschreibung die meisten Beiträge eingelaufen.

Über 450 Arbeiten von 270 mail-Artisten aus 39 Ländern aller fünf Kontinente sind in Lindenfels eingetroffen und im Drachenmuseum ausgestellt. Die jüngste Teilnehmerin ist die 4-jährige Emma aus Estland, der älteste ein 83-jähriger Belgier. Fantasiervolle Werke unterschiedlichster Techniken wurden im Umschlag verschickt, manche haben gar den Umschlag selbst zur Kunst gemacht. Die Werke zeigen, wie auch die Dauerausstellung des Museums die vielfältigen Sichtweisen auf den Drachen. Wird er in unserem Kulturkreis als bedrohlich, als die Verkörperung des Bösen gesehen, so schätzen ihn die Menschen im ostasiatischen Raum als freundliches, unterstützendes Wesen, als Sinnbild für Stärke und Glück und als Beschützer.

Öffnungszeiten des Drachenmuseums im Haus Baureneck in Lindenfels im Dezember 2012 und Januar 2013:

samstags und sonntags von	14:00 – 17:00 Uhr
außerdem: 25. / 26. und 27. 12.	14:00 – 16:00 Uhr
31. 12.	14:00 – 16:00 Uhr
1. 1. 2013	14:00 – 17:00 Uhr
3. 1.	14:00 – 16:00 Uhr
8. u. 10. 1.	14:00 - 16:00 Uhr



Fotos: Biber Studio

Weihnachten haben sie alle Hände voll zu tun: Postler in der Dienststelle Mörlenbach



Der Handschlag zwischen alter und neuer Post:
Kalle Jeck und Hennes Zopf

Grundlage dieses Artikel ist ein Gespräch, das zwei Postler unterschiedlicher Generation und der Weschnitz-Blitz miteinander führten. Die jeweiligen Aussagen sind durch farbigen Druck gekennzeichnet:

Heinrich Zopf aus Kreidach war 29 Jahre bei der Post und ist seit 1992 im Ruhestand.

Kalle Jeck arbeitet als Zusteller in Mörlenbach und hat die Umwandlung der Post vom Staats- zum Privatunternehmen erlebt.

POST - FRÜHER UND HEUTE

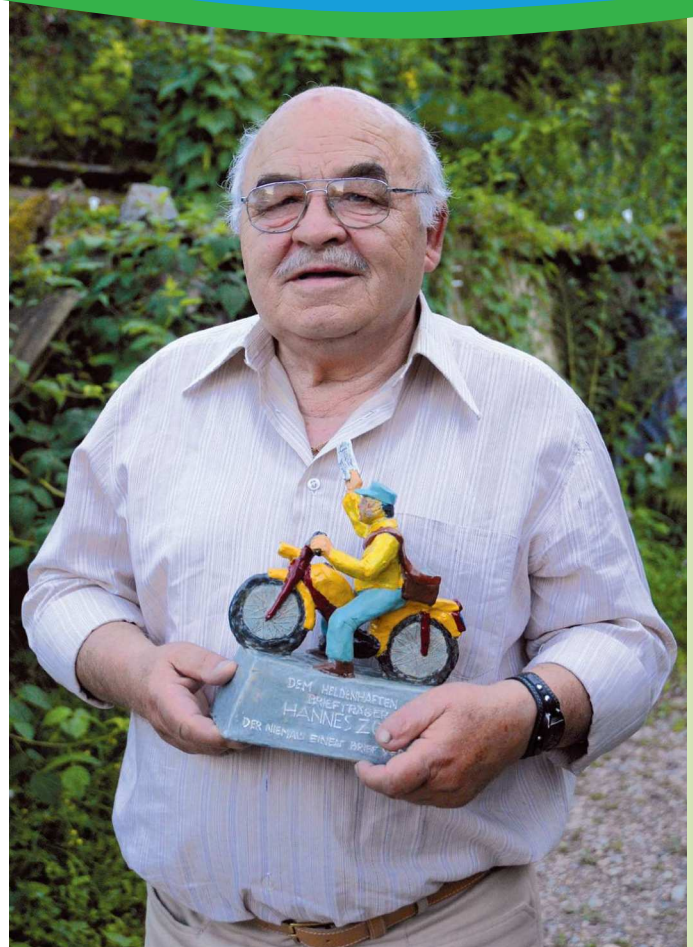
(cw) Ich bin 1932 in Kreidach geboren. Meine Eltern haben 1938/39 in Bonsweiher ein Haus gebaut. Dort bin ich bis zum vierten Schuljahr in die Schule gegangen, danach aufs Gymnasium in Weinheim. Im letzten Kriegsjahr ist die Schule wegen der vielen Tiefflieger geschlossen worden. Die haben auf jeden geschossen. Ich konnte also kein Abitur machen. Ich habe in Bonsweiher den Schulabschluss gemacht, und bin dann zu Freudenberg gegangen, habe Schuhmacher gelernt und dann als Lederfachtarbeiter gearbeitet. Als ich gehört habe, dass die Schuhmontage aufgelöst wird, habe ich mich bei der Post beworben und 1962 als Postfacharbeiter bei der Deutschen Bundespost angefangen. 1967 habe ich die Beamtenprüfung bestanden. Ich war zunächst im Innendienst, dann Eilbote im Stadtgebiet Weinheim, später Überlandpostfahrer mit Personenbeförderung. Seit 1973 war ich Briefzusteller in Mörlenbach, zunächst mit eigenem Fahrrad, dann mit meinem Suzuki Motorrad. In meinem Bezirk erarbeitete ich mir ein klas-

se Verhältnis zu meinen Postkunden. Ich war wie daheim. Eine Kundin, die immer viel Post gekriegt hat, hat mir jeden Tag einen Kaffee hingestellt. Andere haben eine Dogge gehabt, die hat genau gewusst, wann ich komme und ist den Rest der Tour mit mir gelaufen. Eine Frau hat mir immer samstags einen Einkaufszettel gegeben, den habe ich zuerst beim Metzger und beim Bäcker abgegeben und wenn ich fertig war, hab ich ihren Einkauf geholt. Sie war schon 80 Jahre alt, und keiner hat nach ihr geguckt. Ich hab jede Woche mindestens zwei Tüten Bonbons gebraucht für die Kinder, die haben schon auf mich gewartet. Ich war 29 Jahre bei der Post und 14 Jahre in diesem Bezirk. Da hab ich manche Kinder groß werden sehen. Es war eine schöne Zeit, aber im Winter war's schwer. Was hab ich manchmal gefroren! Ich habe die Hände am Auspuff vom Moped gewärmt oder bin zu den Leuten rein, hab mich auf den Herd gesetzt und hab mir die Hände gewärmt. Es waren ja 12 Laufkilometer. Haben Sie vorher auch einen Beruf gelernt?

Ich bin gelernter Bäcker. Wegen einer Mehlallergie habe ich nicht mehr in meinem Beruf arbeiten können. Ich war dann wegen meiner Kinder in Erziehungsurlaub. Der Briefträger hat mich eines Tages auf eine offene Stelle bei der Post hingewiesen. Vier Wochen wurde ich in einem Bezirk eingearbeitet und dann habe ich in Hirschberg, in Birkenau, in Wald-Michelbach, in Heddesheim, in Weinheim gearbeitet, bis ich nach Mörtenbach kam. Ich war dann Springer, von Mörtenbach, über Birkenau bis Wald-Michelbach. Die letzten fünf Jahre war ich nur noch in Mörtenbach.

Ich möchte die Zeit nicht missen. Man hat geschafft bis man fertig war. Manchmal war ich um 11, halb 12 fertig, freitags und samstags ist es vier geworden. Um 6 habe ich angefangen. Da ist das erste Auto gekommen. Wir haben die Säcke ausgeleert, zuerst grob verteilt, dann fein verteilt für den eigenen Bezirk und dann sortiert. Alles mit der Hand. Beim Austragen hab ich jedes mal nachgeguckt, dass ich keinen falschen Brief einwerfe. Gucken Sie auch vorher nochmal drauf?

Die Briefpost kommt in der Kiste, die dürfen wir nicht aufmachen, die tun wir so ins Auto. Die Sendungen werden in Mannheim maschinell sortiert. Die Zeitungen und Großbriefe werden auf Bezirk sortiert, die Standardbriefe sind auf Gangfolge sortiert, die liest die Maschine und sortiert sie so wie wir laufen. Nur was die Maschine nicht sortiert, falsche Adresse z.B., das geht in die Handverteilung. Ich bin in Mörtenbach der einzige, der alle Bezirke kennt. Morgens beim Sortieren, wenn irgendwo die Hausnummer fehlt oder gar keine Adresse draufsteht (das kommt oft vor), dann wird ausgerufen: wo ist der und meistens weiß ich es. Heute haben alle Bezirke ein Auto, es gibt keinen Fußbezirk und keinen Fahrradbezirk mehr. Wir haben jetzt immer auch Pakete dabei, täglich bis zu 60 Pakete, bis zu 1000 Haushalte zu versorgen. Man fährt ja mit dem Auto und meint, mit dem Auto geht es schnell. Aber die Zeit ist knapp bemessen. Wir haben 19 Sekunden für einen Haushalt, wenn wir Pakete haben sind es 50. Also irgendwo mal Kaffee trinken, das ist nur noch ganz selten drin.



Heinrich Zopf mit dem Abschiedsgeschenk seiner zufriedenen Kunden: Dem Briefträgerdenkmal im Taschenformat.

Heute war ich um fünf fertig, von heute morgen um halb sieben. Meinen Bezirk habe ich jetzt drei Jahre. Wenn man den Kontakt zu seinen Kunden aufbauen kann, dann ist es ein viel schöneres Schaffen. Wenn ich ein Paket ausliefern soll und es ist keiner da, dann weiß ich, wo die Schlüssel hängen oder der geheime Drücker ist, der die Tür öffnet. Aber das weiß nur der Stammzusteller und die Information gibt auch kein Stammzusteller weiter. Wenn wir gut besetzt sind, sind alle Bezirke fest vergeben. Aber in der Urlaubszeit kann es passieren, dass fast täglich ein anderer kommt, die Post arbeitet an der unteren Grenze mit dem Personal. Ich bin genau in den Umbruch gekommen, als die Deutsche Post sich vom Staatsunternehmen in ein Privatunternehmen umgewandelt hat. Wir haben in Mörtenbach noch einen Innendienst gehabt, der die Briefe gestempelt und die Kästen geleert hat. Das gibt es heute nicht mehr. Die Briefe werden alle im Briefzentrum in Mannheim gestempelt. Zwischen Zotzenbach und Mörtenbach ist die Grenze, Zotzenbach gehört zum Briefzentrum Darmstadt. Wenn ich von Zotzenbach einen Brief nach Mörtenbach schicke, dann geht der von Zotzenbach über Fürth nach Darmstadt, von Darmstadt nach Mannheim und dann von Mannheim nach Mörtenbach, alles an einem Tag. Abends eingeworfen, morgen wird er zugestellt. Die Leerungen machen Taxiunternehmen, Speditionen, nur die ganz außerhalb liegenden werden von uns geleert.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Wir haben den Schlüssel dabei gehabt und jeden Briefkasten, an dem ich vorbeigekommen bin, den hab ich geleert.

Unsere Arbeitszeit ist gestaffelt. Wir haben im Sommer eine 36 Stundenwoche, dafür im Winter eine 41 Std.-Woche. Im Winter ist das Hauptgeschäft, das Weihnachtsgeschäft und das Ostergeschäft. Seit zwei Jahren sind die Internetbestellungen enorm angestiegen, wir haben Massen an Paketen.

Damals ist die Post noch mit dem Zug befördert worden. In Weinheim sind die Postsäcke fertig gemacht worden. Ich habe auch die Züge früh morgens auf dem Bahnsteig bedient. Aber auch LKW bin ich lange gefahren, im Nachtdienst. Wenn die letzten Züge abgefertigt waren, dann ist der LKW vollgeladen worden mit Paketen, damit bin ich zum Postamt nach Mannheim gefahren. Dort habe ich wieder geladen, morgens um fünf, und wieder zurück und entladen, Pakete und Briefpost. Wenn man früher nur Paketzusteller war, hat man am Tag ungefähr 80 Pakete und Päckchen zugestellt.

Heute haben die, die nur Pakete fahren, ungefähr 200 Pakete auf dem Auto und wir haben die Post für unsere 1000 Haushalte plus etwa 60 – 100 Pakete. Wir müssen zwei oder dreimal fahren zum Nachladen. Bis ich in Rente gehe, habe ich aber auch viele Geschichten zu erzählen: In Buchklingen hab ich mal ein Paket ausgeliefert. Die Frau hat mir aufgemacht mit Krücken, die Hände mit Teig verschmiert. „Ich will Kuchen backen, krieg es aber mit den Krücken nicht hin.“ Da hab ich gesagt: „Ich bin Bäcker, das kriegen wir hin.“ Dann haben wir Kuchen gebacken und Kaffee getrunken, damals ging das noch, das war vor der Umstellung ins Private.

Jetzt haben die Postler viel Stress!

Ja, wenn man bei seinen Kunden unterwegs ist und weiß, was man zu tun hat, ist es eine schöne Arbeit. Aber morgens im Postamt ist es stressig. Es geht ja alles nur noch elektronisch. Die Pakete werden gescannt, die Scanner senden das Signal nach Speyer, dort sieht man, wann das Paket ausgeliefert ist. Wenn ich aber im Funkloch stehe, dann gibt es Übermittlungsprobleme, dann habe ich am nächsten Morgen einen Stapel Papiere: was ist mit dem Paket? Dann muss man nacharbeiten.

Wir haben früher auch die Rente ausgezahlt und Rundfunkgebühren kassiert. Da hat man manchmal zwei bis drei mal hin gemusst. Ich habe immer viel Geld dabei gehabt. In Bonsweier in der alten Schule, da hatte ich, wenn die Rente kam, ein Zimmer, da hab ich einen halben Tag gegessen und hab nur Rente ausgezahlt. Am 31. 12. 91 bin ich in den Ruhestand versetzt worden. Da habe ich ein Riesenabschiedsfest bekommen. Es war eine Überraschung. Die haben gesagt, heut mittag um zwei mußt Du antreten. Als ich kam, waren schon alle da, von jeder Straße war jemand da, ich war sprachlos. Und dann ein Korb voller Geschenke. In der Christel, das war damals die Postzeitung, stand ein Bericht über die Verabschiedung. Die war einmalig in dem ganzen Bezirk von der Postdirektion Karlsruhe. Also ich hab so gestaunt. Ich hab gestaunt – ich hab gestaunt.

Die Deutsche Post legt Wert darauf zu erwähnen, dass sie ein weltweit agierendes Unternehmen ist.

Die Postler sind ja lauter Gute!

Wir sind sehr beliebt bei den Leuten.

(Die Zusammenstellung und die Übertragung ins Hochdeutsche übernahm der Weschnitz-Blitz.)



Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfgz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



GESANG UND KELTISCHE HARFE: DEIRDRE CAMPBELL-SHAW

Die in Deutschland lebende schottische Künstlerin Deirdre Campbell-Shaw absolvierte ihren ersten Gesangsauftritt mit vier Jahren. In diesem Alter erhielt sie bereits Klavierstunden, spielte später Horn im Orchester ihres Gymnasiums und für zwei Jahre auch Klarinette. Nachdem ein Musiklehrer ihr gesangliches Talent entdeckte, nahm sie Unterricht und studierte später an der Universität Aberdeen Sprach- und Musikwissenschaften. Die Künstlerin spricht neben Englisch und Deutsch auch Russisch, Italienisch, Französisch und etwas Gälisch. Nach ihrem Studium zog Deirdre nach Deutschland, wo sie seit 1995 in der Nähe von Aschaffenburg lebt. Mittlerweile genießt sie überregionale Bekanntheit. 2003 gewann sie beim Royal National Mod, einem schottischen Festival für gälische Kultur, den renommierten Preis für gälischen Gesang mit Selbstbegleitung auf der Harfe. Für ihr kulturelles Engagement in Form von Konzerten und Vorträgen zu schottischen Themen verlieh ihr der Ausländerbeirat des Landkreises Aschaffenburg 2007 den Preis für „Menschlichkeit und Verständigung“. Deirdre Campbell-Shaw führt die Zuhörer mit ihrer glockenreinen Stimme in die Musik und die Geschichte ihres Landes ein. Die keltischen Klänge lassen die Gedanken ins schottische Hochland und auf die grüne Insel Irland wandern. Die zarten Harfenklänge untermalen die schottischen, irischen und selbst komponierten Lieder eindrucksvoll. Als Künstlerin wurde die damals 17-jährige Campbell-Shaw von der Legende der „Deirdre of the Sorrows“ gefesselt. Ihre Namenspatronin war eine irische Prinzessin, die sang und Harfe spielte. Mittlerweile veröffentlichte die Künstlerin drei CDs mit Stücken ihres Lieblingsdichters Robert Burns (1759-1796), traditionellen schottischen und irischen Stücken sowie Eigenkompositionen. Die Künstlerin singt und spielt in verschiedenen Besetzungen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!

Dienstag, 1. Januar 2013, 18:00 Uhr, Ev. Kirche Mörlenbach

Spanndecken: schnell • sauber • schön !

CILING
Räume neu erleben



Dieter Brehm
Malermesterbetrieb
Im Mülhacker 14
69488 Birkenau
Tel.: 0 62 01 / 39 90-0
www.maler-brehm.de
service@maler-brehm.de



Pecher

Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

Frohe Weihnachten

Schenken und beschenken lassen.

Die Geschenkidee:

Bei uns erhalten Sie auch Geschenkgutscheine, um Familie, Freunde und Bekannte zum Fest zu beschenken.

1.500 mal einmalig.

WILLST DU MIT EINEM WELTSTAR AUFTRETEN?

Hast du schon immer davon geträumt mit einem Weltstar auf einer Bühne zu stehen? Dann kannst du in Mörlenbach deinen Traum Wirklichkeit werden lassen. Der Popchor Canta Con Me hat nämlich die berühmte Kathy Kelly davon überzeugt, ein gemeinsames Konzert auf die Beine zu stellen. Frau Kelly ist bekannt durch Funk- und Fernsehauftritte. Sie ist eine der „Kinder“ der bekannten Kelly-Family. Also scheu dich nicht und komme einfach zu unseren Proben im Mörlenbacher Bürgerhaus vorbei. Auf euer Kommen freuen sich jetzt schon die Sängerinnen und Sänger von Canta Con Me.

Proben finden jeden Dienstag von 19:00 bis 20:30 Uhr im Keller-geschoß des Bürgerhauses (hinterer Eingang; am Seebergschul-parkplatz) statt.

FEUERWERK



Jedes Jahr an Silvester füllt sich der Himmel mit bunten Lichtern und lauten Schlägen.

(kw) Um mehr über die Geschichte und die gegenwärtigen Möglichkeiten dieser sehr alten und sehr vergänglichen Kunstform zu erfahren, hat der Weschnitz-Blitz mit einem professionellen Feuerwerker gesprochen, Herrn Andreas Wollenschläger aus Mitlechtern.

Bereits vor etwa 4000 Jahren waren die Chinesen in der Lage, durch die Zündung eines Gemisches verschiedener Zutaten einen lauten Knall und abrupte Rauchentwicklung entstehen zu lassen. Damit sollten keine Geister vertrieben werden, der Einsatz war eher militärischer Natur und sollte dem Feinde einen gehörigen Schrecken einjagen. Diese ersten Feuerwerke bestanden nur aus Blitz und Knall und boten noch nichts fürs Auge.

Erst den Römern gelang es im ersten nachchristlichen Jahrhundert, den Lichteffekten durch die Beigabe geeigneter Substanzen eine Farbe zu geben. Daraus entwickelten sich im Laufe der Zeit die sogenannten römischen Lichter, die ein farbenfrohes Bodenfeuerwerk ermöglichten.

Eine weitere militärische Anwendung von Feuerwerk sicherte Byzanz seine Vormachtstellung im östlichen Mittelmeer in der Zeit zwischen 800 und 1200 n. Chr.: Das sogenannte griechische Feuer, was einen frühen Flammenwerfer bezeichnet, mit dem besonders Schiffe schnell und heftig in Brand gesetzt werden konnten.

Einen ganz neuen Schub bekam die Entwicklung des Feuerwerkes, als der Mönch Berthold Schwarz im Jahre 1359 das Schießpulver erfand. In der Renaissance wurde es zur höfischen Sitte, besondere Gelegenheiten durch ausgedehnte Bodenfeuerwerke zu bereichern. Erst im 16. Jahrhundert wurden dann die Raketen entwickelt, die das Feuerwerk vom Boden in die Luft brachten. Zu dieser Zeit waren die Lichteffekte noch alle reinweiß, erst ab 1750 gelang es den Feuerwerkern, zunächst nur blasser Farbeffekte zu erzielen. Die volle Farbpalette, die auch dunkle und satte Farben umfasst, war erst um das Jahr 1930 gänzlich ausgereift.

Die Entwicklung und Produktion von Feuerwerkskörpern findet im Gegensatz zur landläufigen Meinung hauptsächlich in Mitteleuropa und Skandinavien statt, Weltmeister ist im Moment eine Schweizer Firma.

Was bringt nun einen Menschen dazu, professioneller Feuerwerker zu werden? Andreas Wollenschläger sagt von sich, dass er einfach sein Hobby zum Beruf gemacht hat: Nachdem er in unseren europäischen Nachbarländern ausgefeilte und kunstvoll arrangierte Feuerwerke gesehen hatte, wurde ihm klar, dass Deutschland in dieser Beziehung ein Entwicklungsland ist und machte sich daran, Entwicklungshilfe zu leisten.

Er versteht seine Arbeit als künstlerische Ausdrucksform. Wenn er z. B. den Auftrag erhält, eine Hochzeit in einem Schlosspark mit einem Feuerwerk zu bereichern, stellt er vielfältige Überlegungen an. Zunächst werden natürlich die Hauptpersonen nach ihren Wünschen gefragt und die Interessen des erwarteten Publikums ausgelotet. Das geographische Umfeld wird in Augenschein genommen und die Geschichte des Schlosses vergegenwärtigt, so dass sich ein Gesamteindruck verdichtet, dem mit den Mitteln des Feuerwerkers Ausdruck verliehen wird. Diese Mittel sind durchaus vielfältig: Da gibt es die Beleuchtung mit einfachen Feuerschalen und bengalischen Lichtern, sodann Bodenfeuerwerk in Form von Feuerrädern, Fontänen und Vulkanen; gekrönt wird dies alles durch das Höhenfeuerwerk, das seine vergänglichen Blüten weit über den Köpfen der Betrachter entfaltet. Besonders hohes Können verlangen Musikfeuerwerke, die ein gegebenes Musikstück mit einer dramaturgisch ausgefeilten Kombination der genannten Effekte untermalen.

Besonders interessant war es für den Weschnitz-Blitz, den Profi nach seiner Einschätzung des Gefährdungspotentials des Silvesterfeuerwerks zu fragen und ihn um hilfreiche Tipps dafür zu bitten. Eine hohe Gefährdung entsteht nach Einschätzung von Herrn Wollenschläger durch die Gesetzeslage in Deutschland. Die Begrenzung des Verkaufs von Feuerwerksartikeln auf drei Tage im Jahr verhindert, dass der Kunde sich ausführlich mit der Materie auseinandersetzt. Kaufentscheidungen werden so ohne ausreichende Kenntnis und Information getroffen. Der Gesetzgeber hat bei den frei verkäuflichen Feuerwerkskörpern zwar eine Begrenzung der Netto-Explosivmasse verfügt, diese Maßangabe sagt aber nichts über deren Gefährlichkeit aus.

Für eine gute Idee hält Herr Wollenschläger das sogenannte „Vorschießen“, wie es am 27. Dezember wieder auf dem Tannenbuckel in Birkenau stattfinden wird. Professionelle Feuerwerker führen die zum Verkauf stehenden Produkte vor, so kann jeder seinen Liebling finden und die technischen Abläufe bei der Zündung beobachten.

Feuerwerk: Dienstag, 1. Januar 2013, 00:00 Uhr, im ganzen Tal

Die Beherzigung folgender Profi-Tipps macht aus Ihrem Silvesterfeuerwerk ein sicheres Vergnügen:

1. Die Gebrauchsanleitung am besten schon beim Erwerb des Artikels lesen und unbedingt befolgen.
2. Da sowohl am 31. Dezember als auch am 1. Januar den ganzen Tag legal Feuerwerk abgebrannt werden darf, kann man am Silvester-Nachmittag schon ein wenig üben.
3. Aus dem gleichen Grund muss man nicht bei jedem Wetter auf Gedeih und Verderb alles um Mitternacht verfeuern, wenn es am Abend des Neujahrstages möglicherweise eine bessere Gelegenheit gibt.
4. Grundsätzlich gelten sogenannte Batterien als die sicherere Variante des Höhenfeuerwerkes gegenüber den üblichen Raketen.
5. Bodenfeuerwerke und befestigte Artikel gelten als sehr sicher.
6. Unbedingt beachten: Versicherungsschutz entfällt bei grober Missachtung der Gebrauchsanleitung und bei Zündung außerhalb der gesetzlichen Fristen.
7. Die Kombination von Feuerwerk und übermäßigem Alkoholgenuss ist immer eine brisante Mischung.

MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle



Noten
Klaviere und Keyboards
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



Zu Weihnachten
reizvolle Wäsche schenken ...

Elke Joest
Wäsche
Dessous

Bonsweierstr. 21 Mörlenbach 06209 5224

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschrifteten
Kennzeichnen
Markieren**

JOHANN EHMANN
GRAVEURMEISTER

DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

Gravieren
und mehr

TROST

BÜROPARADIES

Neu in Birkenau:
Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel
Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

**Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter**

GOSPELMENÜ

Dürfte es zur Vorspeise ein wenig „Summertime“ aus dem Gershwin - Musical „Porgy und Bess“ sein? Oder ein Häppchen vom rockigen Song „Spiegelbild“ des Konzeptalbums „Perlen des Glaubens“ vom Rimbacher Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger? Oder doch eher ein süßes Portionchen der Gospeldayballade 2012 „We can move mountains“ des dänischen Erfolgschorleiters Hans Christian Jochimsen?

So vielfältig dieses Kaleidoskop von Songs, so abwechslungsreich und manchmal gedrängt war das Jahr 2012 für den Rimbacher Gospelchor. Ergo soll die musikalische adventlich-gospelige Hauptspeise beim Weihnachtskonzert des Rimbacher Gospelchor diesmal besonders vielgestaltig dargereicht werden. Deutlich mehr deutsch-sprachige Songs als sonst haben ihren Weg ins Programm gefunden, darunter ein von Konrad Dudzus als Chorstück arrangiertes Werk des gebürtigen Rimbachers Jürgen Dörr. Das Gesangsensemble wagt mit „Enatus est“ sogar einen Ausflug ins Lateinische, was durch die Begleitung einer Drehleier einen Hauch vergangener Zeiten atmen lässt.

Dem gegenüber gibt es aber nach wie vor „the good ole Gospel“, repräsentiert durch Klassiker wie „Gimme that old time religion“, „Oh freedom“ oder „Oh happy day“. Hier zeigt der Chor, wo sein eigentliches Herz schlägt. Mit „God is good“ oder „Soon be done“ stellen die Sänger mit Begeisterung und Power schließlich den Schulterchluss zur aktuellen europäischen Gospelszene her. Der Gospelchor ist auch beteiligt beim „anderen Adventskonzert“ in Mörlenbach, zusammen mit Canta Con Me und der Mörlenbacher Feuerwehrkapelle.

Das andere Adventskonzert

2. Advent, 16. Dezember, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach
Weihnachtskonzert des Gospelchors
3. Advent, 23. Dezember, 18:00 Uhr, Ev. Kirche Rimbach

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206



DER RICHLING-CODE

Die neue Richling-Show ist ebenso zukunftsweisend wie vergangenheitsbewältigend: unser reales Leben und sein virtuelles, vielfach verschlüsseltes Abbild, das sich aus vielen Daten-Pixel zusammensetzt, sind ebenso Thema des brandaktuellen neuen Programms wie Gentechnik, Umwelt-Desaster, Bankenkrise und natürlich das gesamte Führungs-Personal des Deutschland-Konzerns (besonders delikater, um nur ein Beispiel zu nennen: Rainer Brüderle im Interview mit dem chinesischen Reporter!). Regie führt wie immer der Autor und SWR-Moderator Günter Verdin. Richling, der von vielen Kritikern als der bester Parodist der deutschen Kabarett-Szene gefeiert wird, bringt seine jüngsten Beobachtungen wie immer in literarisch anspruchsvolle Form (über seine Texte gibt es bereits Magister- und Doktorarbeiten). Niemand aus Politik und Show bleibt verschont. Sie sollten nicht versäumen, die Qualität der völlig neuen Richling-Parodien (von Angela Merkel über Winfried Kretschmann bis Helmut Schmidt) live zu überprüfen. Tickets: Kartenshop DiesbachMedien, Telefon 06201-81345, E-Mail: kartenshop@diesbachmedien.de

Samstag, 15. Dezember, 20:00 Uhr, Stadthalle Weinheim

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, HU + AU, Klimageservice



Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen

Unser kompetentes Service-Team:



Werkstatteleiter und Meister
J. Steiner



Mechatroniker-Geselle
P. Müller



Auszubildender
D. Schönleben

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



**WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN**

HAUPTSTR. 97

69488 BIRKENAU

TEL: 06201 - 31185

WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

**Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile**



Biber Studio
Grafik * Design

Gestaltung mit Biss!

Entwurf und Druckabwicklung

Klaus Weber Mörlenbach 06209 - 4610



BAUGERÄTECENTER

Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de



VERKAUF - MIETE - SERVICE

69509 Mörlenbach

Weinheimer Str. 58-60

Tel. 06209 / 718-0

Fax 06209 / 718-100



Wir haben für jeden
das richtige Werkzeug!



Foto: Biber Studio

Da raucht der Schornstein: Lothar Metzner mit einem seiner Krippenmodelle

KLEINE WELTEN

(cw) Sein aktives Berufsleben hat Lothar Metzner als Werkzeugmacher in der Metallbranche verbracht. Das mag zunächst erstaunen, wenn man ihn inmitten seiner selbstgeschaffenen kleinen Welten - in der Hauptsache Weihnachtskrippen aus Holz - stehen sieht. Wenn er jedoch erzählt, dass er eigentlich Feinmechaniker gelernt hat, dann wird die Verbindung deutlich. Die Liebe zum Detail und zur Genauigkeit spricht aus den vielen Werkstücken, die in Metzners Werkstatt entstanden sind.

Schon lange hat er sich in seiner Freizeit dem Holz zugewandt. Mit seiner Frau Irmgart war er in Österreich im Urlaub. Dort faszinierten ihn die in Wurzelholz geschnitzten Gesichter. Da er mit Werkzeugen umzugehen wusste, versuchte er sich selbst an einer solchen Arbeit. Seitdem, so erzählt seine Frau, vergehe kaum ein Spaziergang, auf dem sie nicht irgendetwas „Brauchbares“ finden. Für die großen Wurzelstöcke ist es schon praktisch das Auto in der Nähe zu haben, aber auch sonst will manch knorriger Ast oder ein schönes Rindenstück mitgenommen werden, um in den Arbeiten Lothar Metzners Verwendung zu finden.

Dass sich der Krippenbau zum Schwerpunkt der Holzarbeiten Lothar Metzners entwickelt hat, liegt an dem öffentlichen Interesse, das er mit seinen Arbeiten geweckt hat. Schon immer, sagt er von sich, habe er gerne Krippen gebaut. Die ersten seien

die Rindenkrippen gewesen, deren Wände er mit der stark strukturierten Akazienrinde verkleidet hat. Später hat er Krippen auch in ausdrucksstarke Wurzelstöcke gebaut.

Die Kolpingfamilie wurde darauf aufmerksam und fragte an, ob er seine Kenntnisse in einem Kurs für Krippenbau weitergeben wolle. Obwohl er nicht geglaubt hat, dass dies irgendjemand interessieren würde, willigte er ein und wurde eines Besseren belehrt. Seit 17 Jahren inzwischen sind seine jährlichen Kurse, die er in der Holzwerkstatt der Heinrich-Böll-Schule anbietet, mit 10 – 12 Teilnehmern besetzt und oft schon im Jahr davor ausgebucht.

Die Teilnehmer können eigene Ideen verwirklichen oder sich an dem Anschauungsmodell orientieren, das Lothar Metzner für jeden Kurs im Rohbau fertigt. In diesem Jahr ist es ein alpenländisches Modell, ein offenes Häuschen mit Dachboden und Nebengebäude. Je nach Wunsch kann es verputzt werden, das Dach geschindelt, mit Fenstern und Türen versehen und auch beleuchtet werden. Der Kurs läuft über sechs Wochen und da dies nicht ausreicht, um alles von Grund auf zu fertigen, bereitet Lothar Metzner viele Teile in seiner Werkstatt vor, die von den Teilnehmern wie ein Bausatz weiterverarbeitet werden können. Wenn es gebraucht und gewünscht wird, sägt er mit seiner Dekupiersäge auch die Kleinteile wie Fenster und Türrahmen für seine Kursteilnehmer aus. Und da



Fotograf: C. Weber

eine solide Stalltür natürlich ein solides Scharnier braucht, fertigt der Feinmechaniker diese in Serie aus Aluminiumdraht, eine Millimeterarbeit.

Lothar Metzner gesteht, dass er in den Wochen des Kurses vielbeschäftigt ist.

Das Ehepaar Metzner lebt auf einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen, dem Elternhaus von Irmgard Metzner. Das Fachwerkwohnhaus stammt aus dem 17. Jahrhundert und auch hier zeigt sich die Liebe zum Detail, mit der die beiden das historische Haus erhalten und schmücken.

Durch die vielen Krippen-Anschauungsmodelle, erzählt Irmgard Metzner, sei der Dachboden immer voller geworden. Sie habe vorgeschlagen, eine Ausstellung zu machen. Gemeinsam haben sie die Idee für die jährliche Krippenausstellung entwickelt, zu der sie seit inzwischen sieben Jahren während des Fürther Weihnachtsmarktwochenendes auf ihren Hof einladen. Hier bieten sie nicht nur Krippen zum Verkauf an, sondern auch Christbaumschmuck und andere weihnachtliche Motive aus Holz, alle aus der eigenen Werkstatt.

Auch Irmgard Metzner präsentiert bei der Ausstellung die Produkte ihrer Kreativität. Ihr Werkstoff sind Textilien und die Materialien der Natur. Sie baut Puppen, vielerlei dekorative Stofftiere und beherrscht noch die Kunst „Binseneier“ herzustellen, mit denen sie seit Jahren den Osterbazar der Kolpingfamilie bestückt. Zur diesjährigen Krippenausstellung bietet sie Lavendelsäckchen an und einen selbstgemachten Gelee aus der Aroniabeere, die bei uns noch wenig verbreitet, in Metzners Garten wunderbar gedeihen ist.

Ein Raum der Ausstellung ist den Kursteilnehmern vorbehalten, um ihre Krippen zu präsentieren.

Und wer auf dem mit vielen liebevollen Details geschmückten Anwesen etwas verweilen möchte, kann dies auch bei Kaffee und Kuchen oder Schmalzbrot und Glühwein genüsslich tun.

Den Erlös aus dem Verkauf ihrer selbst gefertigten Produkte spenden Irmgard und Lothar Metzner an das Projekt der Maria-Ward-Schwestern in Simbabwe, das auch von der Fürther Afrikahilfe unterstützt wird und dem sie sich seit vielen Jahren verbunden fühlen.

Samstag, 8. und Sonntag, 9. Dezember, 14:00 – 20.00 Uhr
Krumbacher Str. 2, Fürth



Die Wein-Gourmets
Ute Bursian & Ulrich Nowak GbR
Eichhornshöhe 2
64668 Rimbach-Zotzenbach
Tel. (06253) 9300722
info@die-wein-gourmets.de



**3.+4. Advents-
Samstag bis 18:00
Heiligabend bis
16:00 geöffnet**

5,00 € Gutschein

Gültig bis 24.12.2012
ab 25,00 Euro Einkaufswert.
Nur ein Gutschein pro Person einlösbar.
Mindestalter 18 Jahre. Keine Barauszahlung.

Die Wein-Gourmets
Ute Bursian & Ulrich Nowak GbR

Promotion

Weinprobe zur Einweihung des Kaminzimmers

Die Wein-Gourmets in Zotzenbach bieten jetzt auch Weinproben für 6 bis 12 Personen an.

Die Einweihung des gerade neu eingerichteten Kaminzimmers war ein voller Erfolg. Zur Begrüßung empfingen die Wein-Gourmets Ute Bursian und Ulrich Nowak die Gäste in ihrem Weinkeller mit einem Glas Crémant aus der Bourgogne. Dann ging es nach oben in das neue Kaminzimmer. In gemütlicher Runde wurden dann die Weine vorgestellt und verkostet. Die Gäste staunten über die Geschmacksvielfalt französischer Weine: „Da ist wirklich für jeden etwas dabei.“ Dazu gab es französischen Käse und Baguette mit Tapenade.



Alle Gäste waren begeistert von den guten Weinen und der gemütlichen Atmosphäre in dem neuen Kaminzimmer: „Dass es sowas in Zotzenbach gibt!“ Die gute Laune und fröhliche Stimmung der Gäste war auch für die Wein-Gourmets ansteckend: „Mit so netten Gästen hat auch uns der Abend viel Spaß gemacht!“

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Wein-Gourmets, Tel. (06253) 9300722 und unter www.die-wein-gourmets.de.

Termine

Musik

Samstag **1.** Dezember

**Elektrozupfer:
Weihnachtsrausch**

20:30 Uhr, Dorfgemeinschafts-
saal Rathaus Rimbach

Sonntag **2.** Dezember

**Kantatengottesdienst
zum Advent**

Bachkantate und adventliche
Doppelchöre mit dem ev.
Kirchenchor und der Kurpfalz-
philharmonie

Leitung: Klaus Thielitz

10:00 Uhr, Evangelische Kir-
che Rimbach

Sonntag **2.** Dezember

Jubiläumskonzert

des Volks-Chor Birkenau
1912 e.V., siehe Seite 21

17:00 Uhr, Evangelische Kir-
che, Birkenau

Sonntag **2.** Dezember

Xangpur: Waldeslust

19:30 Uhr

Mehrzweckhalle Hornbach

Samstag **8.** Dezember

**Swinging Cords
Adventskonzert**

Gospel, Rock-Pop, Klassik,
Weihnachtslieder

Vvk: Gasthaus „Zum Oden-
wald“: 7 €, AK 9 €

19:30 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus „Zum Odenwald“,
Schlierbacher Straße 58,
Ellenbach

Samstag **8.** Dezember

Ozzmosis + Everblame

Ozzy Osborne Cover

21:00 Uhr, Einlass: 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Sonntag **9.** Dezember

**Französische Chor- und
Orchestermusik**

zur Weihnachtszeit,
Oratorienchor

Rimbacher Singkreis

17:00 Uhr, kath. Kirche Fürth

Donnerstag **13.** Dezember

Osssti

siehe Seite 20

20:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag **15.** Dezember

Kissin Dynamite + Support

Modern Glam Rock

21:00 Uhr, Einlass: 20:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Sonntag **16.** Dezember

**Abendmusik
in der Vorweihnachtszeit**

siehe Seite 21

18:30 Uhr, Evangelische Kir-
che Zotzenbach

Sonntag **16.** Dezember

Das andere Adventskonzert

Rimbacher Gospelchor,
Canta Con Me, Feuerwehr-
kapelle Mörlenbach und
„Blue Notes“, siehe Seite 14

19:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Freitag **21.** Dezember

Cartwrights

Back for good - Christmas
Rock mit den Cartwrights &
Bergsträsser All Star Rumble
Starfucker, siehe Seite 6

VVK: www.cafecentral.de und
an den bekannten VVK Stellen

20:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **22.** Dezember

Garden of Delight

21:30 Uhr, Einlass: 20:00 Uhr,

Live Music Hall, Weiher

Sonntag **23.** Dezember

**Weihnachtskonzert
des Gospelchors**

siehe Seite 14

18:00 Uhr, Ev. Kirche Rimbach

Dienstag **1.** Januar

Deirdre Campell-Shaw

siehe Seite 11

18:00Uhr, Evangelische Kir-
che Mörlenbach

KLANGRAUM
Öffnungszeiten: Do + Fr: 14 - 18 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr u. nach Vereinbarung

**Musik
instrumente**

Klaviere, Flügel,
neu + gebraucht,
Ankauf, Stimmung und Reparatur
Klangliegen,
Kristall-Klangschalen,
Trommeln, Harfen, Percussion,
Internationale Musikinstrumente
Global Scaling Audio-Systeme,
Elektrosmog Reduzierung

**Deutsche
gebrauchte Klaviere
ab 990,- €**

Klangraum Mörlenbach
Fürther Straße 1
www.klangraum-mörlenbach.de
Telefon: 06209 712741



Vorschau

Sonntag **13.** Januar

**Adax Dörsam - Solo
mit Überraschungsgästen**

VVK ab 1. Dezember 2012
0170 -7379 283 oder
SPK Mörlenbach, SPK Birke-
nau, SPK Wald Michelbach
18:00 Uhr Live Music Hall
Hauptstr. 73
69509 Mörlenbach - Weiher

Termine

Theater & Kabarett

Samstag **1.** Dezember
Samstag **8.** Dezember

Salomos Bruder

Cherubs Theater
19:30 Uhr
Evangelische Kirche in Reisen

Samstag **15.** Dezember

Matthias Richling

siehe Seite 15
20:00 Uhr
Stadthalle Weinheim

Sonstiges

Samstag **1.** Dezember

Ausstellungseröffnung

Fachwerkhäuser in Birkenau
siehe Seite 21
18:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Donnerstag **6.** Dezember

Nikolauslesung mit Lilo Beil

siehe Seite 22
20:00 Uhr, „Rotes Haus“
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Sonntag **9.** Dezember

**Weihnachtlich-winterliche
Lesung mit
Christina Riegger**

18:00 Uhr, Altes Rathaus
Birkenau

Großer Feuerwerksverkauf zu Silvester



mit fachkundiger Beratung
www.birkenauer-sternenzauber.de

Probeschießen auf dem Tannenbuckel am 27. 12.
Ab 19:00 Uhr bewirten Sie die weiblichen Handballer
des TSV Birkenau mit Glühwein und Speisen.

Scheuermann Birkenau
Bahnhofstraße 1, 69488 Birkenau, Tel 06201 - 39510
Email: mail@birkenauer-sternenzauber.de

Frohes Fest und guten Rutsch!




Lebensmittel-Großhandel
Frischdienst
Großküchen-Service

Taufertshöfer Lebensmittel



Hans Taufertshöfer GmbH
Weinheimer Straße 64a
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
Telefax 06209 7162-62
info@taufertshoefer.info
www.taufertshoefer.info




Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



TROST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

**Keine Geschenkidee?
Hier hilft ein Schuh-
Gutschein!**



mittwoch nachmittag geöffnet
Parkplatz am Haus

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de



für die Frau
EFFEKTIV
Das Fitness- und Gesundheitsstudio

*Das Fitness- und Gesundheitsstudio
für die Frau in Birkenau*

Aus unserem Kursangebot:

**Donnerstag, 10:15 Uhr:
Muskelaufbautraining**

**Freitag, 17:15 Uhr:
Zumba-Fitness für Einsteiger**
Teilnahme auch mit 10er-Karten

Infos und Anmeldung :
Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de



Getränke Strecker

Rimbach-Zotzenbach
Steinbühl 19 ♦ Telefon 06253 / 98 99 960

**Wir empfehlen
für die kalten
Tage:
Unsere Glüh-
produkte - auch
alkoholfrei!**



*Wir wünschen
unseren Kunden
ein schönes und
friedliches
Weihnachtsfest!*

Wir haben für Sie geöffnet:

Di. + Do.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
& 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 bis 12.30 Uhr

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr
Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr



*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*



OSSSTI

Peter „Osti“ Osterwold, Rockurgestein und Sänger der Rodgau Monotones, hat eine Band zusammen gestellt, mit der er, abseits des üblichen Cover-Einerleis, tolle Songs von Deep Purple, Beatles, Rolling Stones, The Who, Steely Dan, Eric Clapton und vielen anderen interessanten Künstlern auf seine ganz individuelle Art interpretiert.

Rolf Bussalb, der als Rodgauer Top-Gitarrist schon mit nationalen und internationalen Topacts on Tour oder im Studio war kann sich hier als Solist und filigraner Rhythmiker in Szene setzen.

Achim Farr hat im Laufe seiner langjährigen Karriere mit internationalen Künstlern zusammengearbeitet und im deutschen Raum bei Top-Bands wie den Rodgau Monotones und Frankfurt City Blues-Band ins Horn geblasen. Bei OSSSTI hat er viel Freiraum, um am Saxophon und der Bluesharp mit solistischen und rhythmische Akzenten zu glänzen.

Die sonst übliche Rhythmusgruppe Bass und Schlagzeug liegt hier in den Händen eines Einzelnen: Rudi Hagenau ist als Profidrummer in der internationalen Galaszene unterwegs, macht aber auch regional immer wieder mit neuen Projekten von sich reden (u.a. Chef der „Rockheroes“). Bei OSSSTI lebt er seine Liebe zur „Holzkiste“ Cajon voll aus und setzt durch Percussion rhythmische Klangfarben.

Mit dieser Besetzung entsteht ein neues spannungsreiches Klangbild, verbunden mit einer besonderen Atmosphäre und Dynamik.

Donnerstag, 13. Dezember, 20:00 Uhr
Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth



KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER GmbH

**SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG**

Am Berg 14,
69509 Mörlenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94

Genial!
In Stahl
und Edelstahl

... seit
über
35
Jahren



www.kunstschmiede-altscher.de

wünscht frohe Festtage!



ABENDMUSIK IN DER VORWEIHNACHTSZEIT

Für das diesjährige vorweihnachtliche Konzert des Sängerbund Zotzenbach hat sein Dirigent Erich Schütz in Zusammenarbeit mit dem Konzertchor „A Capella“, dem Evangelischen Kirchenchor Zotzenbach und der Waldhufenschule ein zur Jahreszeit passendes Programm zusammengestellt.

Schütz leitet seit dem 1. November auch den Konzertchor „A Capella“; zum ersten Mal werden die beiden Chöre gemeinsam auftreten. Der Evangelische Kirchenchor Zotzenbach unter der Leitung von Benjamin Fritz wird nach dem gelungenen Konzert im Oktober (dort gemeinsam mit dem Wald-Michelbacher Kirchenchor) erneut die Besucher mit seinem Gesang erfreuen. Die Schüler der Zotzenbacher Waldhufenschule werden in diesem Jahr einen Lichtertanz aufführen und Weihnachtslieder singen. Der gastgebende Sängerbund Zotzenbach wird neben bekannten Advents- und Weihnachtsliedern eine Messe des romantischen französischen Komponisten Charles Gounod präsentieren und dabei von der Kirchenorgel begleitet. Eintritt 7 €, für Kinder unter 14 Jahren ist der Eintritt frei.

Sonntag, 16. Dezember, 18:30 Uhr, Ev. Kirche Zotzenbach

ADVENTSMARKT IN ZOTZENBACH

Zu seinem kleinen Adventsmarkt lädt der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach ein. Es werden Fossilien und Mineralien, Holzsergebnisse wie Christbaumschmuck, Vogel-Nistkästen und Weihnachts-Deko, Glas- und Stoffkunst, handgestrickte Strümpfe, Nüsse und Äpfel, Erzeugnisse aus Kräutern, Imkereiprodukte, Wild-Spezialitäten, Schleich-Spielzeuge und vieles anderes angeboten. Mit Kaffee und Kuchen, Apfelglühwein, Glühwein, heißem Apfelsaft, Bratwurst und Gulaschsuppe können die Besucher sich vor oder nach einem Rundgang über den Adventsmarkt im Hof stärken. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Posaunenchor Zotzenbach. Bereits ab 10 Uhr werden gegenüber der Evangelischen Kirche Weihnachtsbäume verkauft.

Sonntag, 16. Dezember, ab 14:00 Uhr im und am Roten Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach



FACHWERKHÄUSER IN BIRKENAU

Der Birkenauer Foto-Kalender des Kulturvereins ist 2013 den Fachwerkhäusern in Birkenau und seinen Ortsteilen gewidmet. Die intensive Suche führte zu etwa 50 Häusern, die sich in gut erhaltenem Zustand oder frisch renoviert präsentieren. Aus den über 200 Aufnahmen wurden die Kalenderbilder ausgewählt – jeder Ortsteil sollte repräsentiert sein. Um die vielen anderen wunderschönen Häuser zu zeigen, hat der Kulturverein Birkenau die Ausstellung „Fachwerkhäuser in Birkenau“ zusammengestellt. Als Ausstellungsort bot sich natürlich das schönste und eines der ältesten Gebäude an, das 1552 erbaute Alte Rathaus in Birkenau. Die Ausstellung kann während der Sprechstunden des Kulturvereins jeweils donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Alten Rathaus und nach Vereinbarung (Frau Böttcher, Tel: 06201 31464) besucht werden und ist während des Birkenauer Weihnachtsmarktes am 15. und 16. Dezember geöffnet.

Birkenauer Kalender 2013 können ab sofort gekauft werden bei Schreibwaren-Pöstges, im Buchladen Birkenau und in der Geschäftsstelle des Kulturvereins.

Ausstellungseröffnung:

1. Dezember, 18:00 Uhr, Altes Rathaus Birkenau

100 JAHRE VOLKS-CHOR BIRKENAU

Zum Abschluss der Feierlichkeiten des diesjährigen Vereinsjubiläums lädt der Volks-Chor Birkenau zu einem Konzert mit den drei Chören des Vereins ein. Kinder-, Junger- und Gemischter Chor werden eine Auswahl von geistlicher bis zu moderner Chormusik darbieten, außerdem Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit.

Die Kirchenmusikerin der evangelischen Kirchengemeinde, Christiane Gürtler, wird den Gemischten Chort an der Orgel begleiten. Der Eintritt zu diesem Jubiläumskonzert ist frei.

Sonntag, 2. Dezember um 17:00 Uhr, ev. Kirche Birkenau.

Vom Hof direkt - weil's besser schmeckt!



Mörtenbach
Telefon 06209 1691

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

www.langklingerhof.de

**Frisches Geflügel
direkt vom Landwirt:
Weihnachtsgänse,
Enten, Puten
und Hähnchen
- jetzt vorbestellen -**

Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Freiland Eier,
Putenteile, Putenwurst

**Ein friedvolles Fest und
ein gutes Neues Jahr wünscht
das Team vom Langklinger Hof!**

NIKOLAUSLESUNG

Die Autorin Lilo Beil liest beim Heimat- und Museumsverein Zotzenbach nostalgische, amüsante und „kriminelle“ Weihnachtsgeschichten aus ihren verschiedenen Werken, unter anderem vom Odenwälder Nikolaus.

Lilo Beil wurde im südpfälzischen Klingenstein geboren. Die Pfarrerstochter verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Dielkirchen bei Rockenhausen und in Winden bei Landau. Ab 1966 studierte sie in Heidelberg Romanistik und Anglistik. Sie unterrichtete von 1972 bis Januar 2008 an der Martin-Luther-Schule in Rimbach. Die Mutter dreier erwachsener Töchter lebt mit ihrem Mann und ihrem Hund im Weschnitztal. Die Autorin Lilo Beil ist den Lesern weit über die regionalen Grenzen hinaus seit „Gottes Mühlen“ (2007) und den darauf folgenden 4 weiteren Krimis als Verfasserin kriminalistischer Zeitgemälde bekannt. In ihrem nostalgischen Erzählband über eine Kindheit in den 50er/60er Jahren, dem nun als Taschenbuch neu verlegten „Maikäfersommer“ (Erstausgabe 1997), und in weiteren Bänden, u.a. in der im letzten Jahr neu erschienenen Anthologie „Nürnberger Weihnachtsbuch“, befinden sich zahlreiche (nicht-kriminalistische) Geschichten und Gedichte zum Advent und zu Weihnachten, welche die Autorin im Roten Haus vorlesen wird. Der Eintritt ist kostenlos. Der Verein würde sich über eine Spende freuen.

Donnerstag, 6. Dezember, 20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Magazin



KULTURZEIT MÖRLENBACH 2013 VORVERKAUF STARTET

Nach dem großen Erfolg in diesem Jahr gibt es auch 2013 wieder eine Kulturzeit in Mörtenbach: Sie beginnt am Donnerstag dem 13. Juni 2013 mit „Mörtenbacher für Mörtenbach“. An diesem Abend präsentiert Adax Dörsam neue Talente aus der Gemeinde. Man darf gespannt sein, welche Akteure diesmal auf der Bühne stehen! Der Freitag, 14. 6. steht unter dem Motto „Lokale Helden“. Sybille Ruisinger und Bernd Hoffmann mit seiner „Lucky Wilson Band“ teilen sich den garantiert sehr kurzweiligen Abend. Sybille Ruisinger singt eigene deutsche Texte und überzeugt durch messerscharfe Pointen, die Lucky Wilson Band pendelt unaufdringlich virtuos zwischen Norah Jones, Mark Knopfler und den Allman Brothers.

Am Samstag dem 15. 6. betritt ein Mann die Bühne, der zu den stillen Stars in Deutschland gehört: Ricky King. Zum ersten Mal in seiner Karriere spielt der Mörtenbacher mit seiner Band in seinem Heimatort! Mit insgesamt sieben Single-Hits landete er in den Charts und dürfte wohl der einzige deutsche Instrumentalist sein, dem dies gelungen ist. Seit 30 Jahren steht Ricky King unangefochten an der Spitze der deutschen Instrumentalisten. Am Sonntag dem 16. 6. runden „Die Wolpertinger“ alias Matz Scheid und Adax Dörsam die Kulturzeit ab. Die selten auf freier Wildbahn zu erlebenden Fabelwesen sind ein Genuss für Freunde des schwarzen Humors!

Alle Veranstaltungen finden im Bürgerhaus Mörtenbach statt und beginnen um 20:00 Uhr, außer am Sonntag um 17:00 Uhr. Alle Konzerte kosten 10 € / AK 12 € Eintritt.

Der Vorverkauf startet am 1. Dezember bei: Kartenshop Diesbach Medien, Guschelbauer Mörtenbach, Buchladen Ohlig Mörtenbach. Besonders empfehlenswert als Weihnachtsgeschenk: Die Kombikarte für alle vier Konzerte kostet nur 30 €.



Der Buchladen

Inh. A. Ohlig

Birkenau: Hauptstr. 87, ☎ 0 62 01- 846 33 15

Mörtenbach: Fürther Str. 10, ☎ 0 62 09- 6814

Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

Bücher
zum Wünschen und Schenken
Wir beraten Sie gerne!

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Weltladen
Fries Elektro
Kiosk Fresh

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JANUAR-AUSGABE
FREITAG, DER 7. DEZEMBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter
www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

Wir machen Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

Sorgenfreier wohnen im Alter



Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut und zukünftig als:

„Lebenszentrum Am Brückenacker“ mehr bieten. Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt:

**21 Wohnungen
zur Miete oder zum Kauf (52-87 qm)
Bezugsfertig Sommer 2013**



**LEBENS
ZENTRUM**
Am Brückenacker
Mörlenbach

**Gemeinsam leben
im Herzen
des Weschnitztals**



nähere Infos
Tel: 06209 - 54 44



BWHS



www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de

DUFT | GLITZER | KERZEN | PILZE | GLÜHWEIN | FILZ | STERNE

**Wunderschöne
Geschenkideen**



zum **Fest**

Wir freuen uns auf Sie

 **adrian blumen**

Hauptstraße 31 · 69488 Birkenau · Telefon 06201 .32089 · www.blumenadrian.de

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!

